



Sommer-Newsletter 2022

1.	<i>Generalversammlung vom 20. Juni 2022.....</i>	<i>2</i>
2.	<i>KV 2023: Neue Anstellungsbedingungen für IKA- und Sportlehrpersonen ...</i>	<i>2</i>
3.	<i>Aus dem Verbandsgespräch mit dem MBA.....</i>	<i>3</i>
4.	<i>Anschaffung von IT-Geräten für Lehrerinnen und Lehrer.....</i>	<i>3</i>
5.	<i>Treffen mit Konventspräsidenten</i>	<i>3</i>
6.	<i>Wir suchen Kontaktpersonen zu den Schulen</i>	<i>3</i>
7.	<i>Werbung für unseren Verband</i>	<i>4</i>
8.	<i>Wir stellen den ZLB an Ihrem Konvent vor.....</i>	<i>4</i>
9.	<i>Neue Benefits</i>	<i>4</i>
10.	<i>Jahres- und Mitgliederkarten-Versand.....</i>	<i>6</i>
11.	<i>Mitteilungen aus den VPV (Vereinigte Personalverbände des Kt. Zürich).....</i>	<i>6</i>
11.1.	<i>Staatsrechnung mit erfreulicher Entwicklung.....</i>	<i>6</i>
11.2.	<i>Personalrechte abbauen – so nicht!.....</i>	<i>6</i>
12.	<i>Zum Schuljahresabschluss</i>	<i>7</i>

Liebe Mitglieder des ZLB, liebe Leserinnen und Leser

Ein wie immer ereignisreiches Schuljahr voller Höhen und Tiefen neigt sich dem Ende zu. Gerne möchten wir Sie mit diesem Newsletter informieren, was uns seit Jahresbeginn vor allem beschäftigt hat. Suchen Sie aktuelle Inhalte zur Zürcher Berufsschulwelt, zu Reformen und zu schulpolitischen Themen, sind Sie auf unserer Homepage genau richtig.

Unter <https://zlb-zh.ch/verband/schulpolitisches> resp.

<https://zlb-zh.ch/verband/medien-zei-tungsartikel-vortraege> finden Sie viele aktuelle Beiträge und spannende Infos.

1. Generalversammlung vom 20. Juni 2022

Im geschäftlichen Teil berichteten die Co-Präsidenten Konrad Kuoni und Urs Schweikert über das abgeschlossene Projekt Kompetenzzentren (Teilprojekt Personal), über Probleme an der TBZ sowie der Berufsfachschule Limmattal und über die Situation im Dachverband BCH. Michael Pesaro stellte die sehr positive Jahresrechnung vor. Urs Schweikert gab seinen Rücktritt als Co-Präsident bekannt. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, auch Urs Schweikert, der in diesem bleibt, und Urs Weber, der in einem Jahr zurücktreten wird. Neu in den Vorstand gewählt wurde ebenfalls einstimmig Andrin Kappenberger, der hauptsächlich Michael Pesaro in der Administration entlasten soll. Konrad Kuoni wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Nach dem Geschäftsbericht und den Wahlen wurde für die hungrigen und durstigen Anwesenden gesorgt. Beim Apéro fand so manches interessante Gespräch statt. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Teilnehmer gut vernetzen konnten.

Im Anschluss hielt Rolf Bosshard, ehemaliger Präsident des Mittelschullehrerverbands MVZ, ein spannendes Referat über das Arbeitsrecht an den Berufsfachschulen, welches zu einer engagierten und zuweilen sogar fast hitzigen Diskussion führte.

Das Protokoll der GV finden Sie auf unserer Homepage: www.zlb-zh.ch/verband/berichte-protokolle

2. KV 2023: Neue Anstellungsbedingungen für IKA- und Sportlehrpersonen

Seit 2018 bemühen wir uns, dass die Anstellungsbedingungen für Sport- und IKA-Lehrpersonen gleich gehandhabt werden wie alle andern an kaufmännischen Berufsfachschulen. Nun wurde unser Engagement von Erfolg gekrönt:

NEU: Die IKA- und Sportlehrerinnen und -lehrer steigen um eine Lohnklasse auf (mit mbA-Status also neu Lohnklasse 22). Für IKA-Lehrpersonen gelten 25 Lektionen als 100 %-Pensum (Sport: 26 Lektionen wie bis anhin).

Bei allen anderen konnte der Status quo erhalten werden, was ebenfalls als Erfolg zu werten ist.

Es freut uns sehr, dass unsere Anregungen und unser grosses Engagement auf offene Ohren gestossen sind. Wir danken dem MBA, welches sich immer wieder auf Gespräche eingelassen hat.

3. Aus dem Verbandsgespräch mit dem MBA

- a. Ende Februar fand ein "kleiner Austausch" der Finanzdirektion mit den Sozialpartnern statt. Es wurde vereinbart, dass das MBA mit den VPV (denen der ZLB angehört) und dem VPOD das weitere Vorgehen hinsichtlich einer **Arbeitszeitstudie** bespricht. Weitere Details werden folgen.
- b. An zwei Schulen, nämlich der TBZ und der Berufsfachschule Limmattal, stellen wir höchst **beunruhigende Konfliktsituationen** zwischen autoritären und oft als unfair wahrgenommenen Schulleitungsmitgliedern und der Lehrerschaft fest. Immer wieder haben wir dies mit dem MBA besprochen und darauf hingewiesen, dass wir uns eine rasche Lösung wünschen, leider bis anhin ohne Erfolg. An dieser Stelle sei den vielen Schulleitungen gedankt, die ihre Schule umsichtig führen.
- c. **Am KV Zürich sollen vereinheitlichte Mittagspausen für Austausch und Zusammenarbeit genutzt werden.** Unsere Frage, ob dies zulässig sei, wurde bejaht.
- d. **ABU-Reform 2030:** Das Projekt «ABU 2030» ist aktuell in die Phase III getreten, in welcher die Bildungsgrundlagen revidiert werden (vgl. dazu <https://berufsbildung2030.ch/de/21-projekte-de/67-allgemeinbildung-2030>). Der Kanton Zürich ist in der Begleit- wie auch in der Arbeitsgruppe mit mehreren Personen vertreten
https://berufsbildung2030.ch/images/Mitglieder_Begleitgruppe_PaedaFachberatung_Arbeitsgruppe_Mai2022.pdf
<https://berufsbildung2030.ch/de/>.

4. Anschaffung von IT-Geräten für Lehrerinnen und Lehrer

An diversen Sitzungen mit dem Amt hat sich der ZLB für eine einheitliche Lösung bei der Beschaffung von IT-Geräten für Lehrerinnen und Lehrer ausgesprochen, da bis anhin diverse Finanzierungsmodelle angewendet werden. Am Horizont scheint nun endlich eine Lösung in Sicht.

5. Treffen mit Konventspräsidien

Das nächste Treffen mit den **Konventspräsidien findet am Dienstag, 13. September 2022, statt.** Genaueres erfahren die Präsidien per Mail.

6. Wir suchen Kontaktpersonen zu den Schulen

Damit wir einen **guten Kontakt zu möglichst allen Berufsfachschulen haben, braucht es Schulvertreterinnen und -vertreter.** Diese sollen **einmal pro Jahr an einem Treffen** mit anschließendem Apéro teilnehmen und mit uns diverse Anliegen besprechen können. Diese Schulvertreterinnen und -vertreter sind unsere Ansprechpartner, z.B. wenn wir Flyer in den Schulen auflegen wollen oder für eine Präsentation zu einem Konvent eingeladen werden möchten. Der Aufwand für diese Arbeit wird sicher gering sein.

Wollen Sie uns unterstützen, melden Sie sich bitte bei: info@zlb-zh.ch mit Name, Mail, Schule und Telefonnummer.

7. Werbung für unseren Verband

Um unsere Vorstandsarbeit auch weiterhin mit viel Herzblut und Einsatz leisten zu können, braucht es auch Ihre Unterstützung! Kennen Sie nicht eine Kollegin oder einen Kollegen, die oder der als Mitglied zu gewinnen ist? Die wirkungsvollste Unterstützung passiert, wenn Sie Mund-zu-Mund-Werbung machen. Sollten Sie Flyer oder Info-Material brauchen, so finden Sie dieses unter: <https://zlb-zh.ch/beitritt> (Flyer herunterladen).

8. Wir stellen den ZLB an Ihrem Konvent vor

Wünschen Sie eine Präsentation an Ihrem Konvent, hinterlassen Sie bitte eine Mitteilung auf unserer Homepage: <https://zlb-zh.ch/kontakt>.

9. Neue Benefits

Auch in diesem Newsletter können wir neue Partnerfirmen vorstellen, die den ZLB-Mitgliedern grosszügige Vergünstigungen gewähren. Die Benefits machen unseren Verband attraktiver – zumindest bestätigt das das Feedback von Mittelschullehrerinnen und -lehrern, die unserem Benefitsprogramm angeschlossen sind.



Personal Shop

Tel. +41 41 542 00 22

kundendienst@personalshop.ch

<https://www.personalshop.ch>

Die Vergünstigungen gelten für den Online-Shop

- 2 Jahre Garantie auf alle Produkte
- Schnelle Lieferung und Bestpreis-Garantie
- 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht

Vergünstigung: Mindestens zusätzliche 20 % auf alle Artikel - für Verbandsmitglieder (ZLB & MVZ), wenn der Gutscheincode resp. Login-Code **C73038** eingegeben wird.



Handy-Abo bei Digitec Connect

Tel. +41 44 575 97 00 (Help Center)

b2b@digitec.ch

<https://connect.digitec.ch/connect/>

helpcenter.digitec.ch

- Handy-Abo zu top Qualität und sensationellen Preisen (Sunrise-Netz)
- Bestes Preis-Leistungsverhältnis (Telecom Rating 2021)
- **Anmelden** auf: connect.digitec.ch mit digitec oder ~~Galaxus~~ Onlineshop-Account, sofern Sie einen bereits bestehenden haben. Für Neukunden bitte als Privatkunde registrieren.
- Folgen Sie dem **Anmeldeprozedere** (8 Schritte). Als letzter Punkt kann rechts oben (roter Punkt – mit Firma/Organisation verbinden aktivieren) das Codewort: **ZLB&MVZ2022** eingegeben werden. Sie erhalten anschliessend die Verbandsvergünstigung. Die monatlichen Kosten werden nachträglich angepasst.
- Die neue SIM-Karte erhalten Sie per Post. Diese müssen Sie anschliessend im Cockpit aktivieren.
- Legen Sie die SIM-Karte am Startdatum ein oder laden Sie die ~~eSIM~~ herunter.
- Max. 5 Abos pro ZLB- resp. MVZ-Mitglied

Vergünstigung:

- Für Mitglieder des ZLB und MVZ: dauerhaftes Handy-Abo zu **CHF 12.50/Monat**
- Telefonie/SMS Schweiz: unlimitiert
- Daten Schweiz: 3 GB/Mt., jedes weitere GB à 3 CHF bis 7 GB anschl. flat
- Daten EU/USA: 1 GB/Mt. inkludiert, jedes zusätzliche GB à CHF 9.00.
- Keine Gebühren für Aktivierung und SIM-Karte
- Abrechnung: nur per Kreditkarte oder TWINT (Rechnungsbenachrichtigung kann per SMS aktiviert und im Digitec Connect-Cockpit eingesehen und überprüft werden).
- Keine Mindestvertragsdauer, Kündigung auf Ende des Folgemonats
- Sie finden unter <https://zlb-zh.ch/verguenstigungen> weiterführende Informationen und eine Bild-für-Bild-Anleitung für die Registrierung.

Wer digitec connect zu fünft nutzt, profitiert von unlimitiertem Datenverbrauch in der Schweiz für CHF 12.50 pro Abo. In jedem Abo ist 1 GB Roaming Daten EU/USA pro Monat inkludiert. Du zahlst nur was du verbrauchst.

	1 Abo	2 Abos	3 Abos	4 Abos	5 Abos
3 GB	12.50	12.50	12.50	12.50	12.50
4 GB	15.50	12.50	12.50	12.50	12.50
5 GB	18.50	15.50	12.50	12.50	12.50
6 GB	21.50	18.50	15.50	12.50	12.50
Unlimitierte Daten	24.50	21.50	18.50	15.50	12.50

Preise je Abo pro Monat in CHF, inkl. MwSt.

Lesebeispiel Januar: Im Verbund ist nur 1 Abo und du verbrauchst 5 GB. Das Abo kostet CHF 18.50 im Januar.
Lesebeispiel Februar: Im Verbund sind 2 Abos. Abo 1 verbraucht 5 GB. Abo 1 kostet CHF 15.50 im Februar.
Abo 2 verbraucht Flat Daten. Abo 2 kostet CHF 21.50 im Februar.

10. Jahres- und Mitgliederkarten-Versand

Im Jahresversand wurden Sie mit dem QR-Einzahlungsschein gebeten, den Jahresbeitrag zu bezahlen. Falls Sie bis heute noch keine Mitgliederkarte erhalten haben, ist Ihr Jahresbeitrag noch nicht bei uns eingegangen. Sie erhalten die Mitgliederkarte, sobald Sie diesen beglichen haben. Sollte ein Fehler unterlaufen sein, bitten wir um Rückmeldung an michael.pesaro@zlb-zh.ch.

11. Mitteilungen aus den VPV (Vereinigte Personalverbände des Kt. Zürich)

11.1. Staatsrechnung mit erfreulicher Entwicklung

“Die Vereinigten Personalverbände des Kantons Zürich (VPV) nehmen erfreut vom guten Abschluss der Rechnung des Kantons Zürich Kenntnis. Die VPV erwarten, dass davon auch die Mitarbeitenden profitieren und neben der Teuerung und Umsetzung der BVK-Angebote für das Personal auch eine Realloohnerhöhung endlich umgesetzt werden.

Die Staatsrechnung weist mit einem **Ertragsüberschuss von 758 Millionen Franken** gegenüber dem budgetierten **Aufwandüberschuss von 926 Millionen Franken** eine **Verbesserung von 1'683 Millionen Franken** aus. Das ist der beste Abschluss im Vergleich mit den drei vorangegangenen Jahren. Die VPV sind sich bewusst, dass dabei auch ausserordentliche Effekte mitverantwortlich sind. Die Nettoschulden wurden weiter stark reduziert und die hohen Investitionen konnten aus Eigenmitteln finanziert werden. Diese Umstände sind erfreulich und weisen auf die Robustheit des Zürcher Wirtschaftsstandortes hin, welcher sich wohl weiter fortsetzen dürfte und den Spielraum bei den Finanzen erhöht. Die VPV fordern nun mit Nachdruck, dass davon auch das Personal profitieren muss. Dieses hat in der Pandemie eine sehr gute, beständige und effiziente Arbeit geleistet. **Der Kanton Zürich soll deshalb neben der Teuerung auch eine Realloohnerhöhung von mindestens 1,5 Prozent gewähren und zusätzlich die seit Jahren von der Beamtenversicherungskasse (BVK) angebotenen Leistungsverbesserungen übernehmen.** Dazu gehören unter anderem die Gesamtvorsorge (Versicherung des Koordinationsabzuges), Ergänzungsvorsorge (Kaderversicherung), Tiefere Eintrittsschwelle (wichtig für Teilzeit).”

<https://vpv-zh.ch/news/lesen/staatsrechnung-mit-erfreulicher-entwicklung>

11.2. Personalrechte abbauen – so nicht!

“Mit dem Vollzug der **Parlamentarischen Initiative «Modernisierung des Personalgesetzes»** tritt für die Angestellten eine deutliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in Kraft. Wir sind schockiert.

Die Vereinigten Personalverbände des Kantons Zürich (VPV) verurteilen, dass unter dem **Deckmantel der Modernisierung** unter anderem die **Bewährungsfrist bei Kündigungen** durch den Kanton **abgeschafft** und durch eine **Mahnung ersetzt** wird. Ausserdem wird die **maximale Abfindungshöhe deutlich herabgesetzt**.

Gerade in Zeiten des akuten Fachkräftemangels kann es sich der Kanton Zürich doch nicht leisten, seine Attraktivität als Arbeitgeber in diesem Masse abzubauen. Die VPV fordern den Regierungsrat auf, ab sofort keine weitere Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zu tolerieren.”

<https://vpv-zh.ch/news/lesen/staatsrechnung-mit-erfreulicher-entwicklung>

12. Zum Schuljahresabschluss

Ein zentrales Anliegen ist, dass ein wohlwollender und guter Austausch zwischen Schulleitungen und Lehrerschaft gelingt, da ein gutes Arbeitsklima auch den Schülerinnen und Schülern zugutekommt und weniger Ausfälle bei Mitarbeitenden zur Folge hat.

Unsere Verbandsarbeit in der Berufsbildung ist zentral. Es gilt: Wer keinen starken Fürsprecher hat, darf sich nicht wundern, wenn er zu wenig wahrgenommen und in der Folge fremdbestimmt wird. Wo auf der einen Seite Macht ist, ist auf der anderen Seite entweder Ohnmacht oder eine Gegenmacht.

Für die bevorstehenden Sommerferien wünschen wir Ihnen gute Erholung und den für Sie passenden Mix aus Spannung und Entspannung.

Halten Sie sich Sorge und bleiben Sie uns erhalten.

Ihr ZLB-Vorstand